



## Reithallenbau

OPTIMALE TRAININGSBEDINGUNGEN:

# Die richtige Wahl und Planung einer Reithalle

Perfekte Trainingsbedingungen unabhängig von der Witterung – um diesen Wunsch vieler Einsteller zu erfüllen, ist eine Reithalle für die meisten Betriebe heutzutage kaum mehr wegzudenken. **Pferdebetrieb** hat mit **Oliver Ahl** von Riedle Ingenieur-Bau gesprochen, was beim Bau und der Planung einer Reithalle wichtig ist.

**R**eithallen gibt es in den unterschiedlichsten Arten und Ausführungen, wie zum Beispiel als überdachtes, geschlossenes oder auch offenes Gebäude. Auch bei der Materialauswahl sind heutzutage kaum mehr Grenzen gesetzt. Oliver Ahl ist Geschäftsführer bei Riedle Ingenieur-Bau und weiß worauf es bei der Wahl der richtigen Reithalle ankommt: „Es gibt verschiedene Arten von Reithallen, von Zelt-hallen, sogenannten fliegenden Bauten, bis hin zu massiven Ausführungen, welche Ausführung letztendlich gewählt wird ist abhängig vom jeweiligen Budget.“

### Arten von Reithallen

Die verschiedenen Arten bringen jeweils ihre eigenen Vor- und Nachteile mit sich. Zelt-Reithallen sind temporär oder semi-permanente Strukturen, die die Eigen-

schaft besitzen, schnell auf- und abgebaut werden zu können. In der Regel sind sie kostengünstig und bieten Flexibilität, zum Beispiel in Bezug auf Standort und Größe. Man sollte dabei aber beachten, dass sie normalerweise eine begrenzte Lebensdauer haben und nicht die gleiche Stabilität und Schutz vor Witterungseinflüssen wie feste Reithallen bieten.

Eine weitere Alternative sind Reithallen mit Stahl- oder Metallrahmen. Sie sind in der Regel in der Anschaffung kostengünstiger und bieten eine gute Haltbarkeit. Zudem sind sie relativ schnell gebaut und erlauben eine flexible Anpassung der Größe und Konfiguration. Allerdings können sie in Bezug auf Wärmedämmung und Schalldämmung weniger effizient sein als andere Materialien. Wenn sie nicht ausreichend isoliert sind, kann zudem die Kondensation ein Problem werden. ▶



Durch die offenen Seiten und den Lichtfirst gibt es in der Reithalle der Wood Road Ranch ausreichend natürliches Licht.



Bei der Ausstattung kann der Betriebsleiter seiner Planungslust freien Lauf lassen. In der Reithalle des Sonnengut Pferdepark sind die Stangen in einer Schublade in der Bande verräumt.

Eine natürliche Optik und gute Integration in die Umgebung bieten Holz-Reithallen. Holz besitzt zudem eine gute Wärme- und Schalldämmung. Doch der Bau einer Holzreithalle kann teurer sein als bei anderen Materialien und erfordert regelmäßige Wartung, um die Haltbarkeit zu gewährleisten.

### Planung des Reithallenbaus

Um mit der Planung eines Reithallenbaus zu beginnen, müssen zuerst einige Überlegungen angestellt werden. Schon bei der Planung ist es wichtig die Anforderungen aufzustellen. Oliver Ahl sagt: „Um sich für eine Halle zu entscheiden, muss in erster Linie überlegt werden, wie die Art der Nutzung aussehen soll. Ist die Reithalle nur für Hobbyreiter oder soll sie auch für Turniere genutzt werden? Welche Größe soll sie haben und wie viele Reiter sollen sie gleichzeitig nutzen können? Natürlich muss auch das Budget im Blick behalten werden. Danach richtet sich die Größe und was möglich ist.“ Der Reithallenplaner setzt eine kleine Reithalle ohne weitere Anforderungen preislich bei ungefähr 300.000 Euro an. Die Kosten variieren in Abhängigkeit von zum Beispiel Größe, Ausstattung und Bauweise.

### Größe des Hufschlags der Reithalle

**Dressurhalle:** Eine Dressurhalle sollte eine Mindestgröße von 20 m x 40 m haben. Dies bietet ausreichend Platz für die Durchführung von Dressurprüfungen und Trainingseinheiten gemäß den offiziellen Vorgaben.

**Springhalle:** Eine Springhalle wird in der Regel etwas größer sein als eine Dressurhalle. Die FN empfiehlt eine Mindestgröße von 20 m x 60 m für Springhallen. Diese zusätzliche Länge ermöglicht das Aufstellen von anspruchsvolleren Parcours und Hindernissen für das Springreiten.

**Vielseitigkeitshalle:** Eine Vielseitigkeitshalle, die sowohl für Dressur als auch für Springen genutzt wird, sollte idealerweise eine Größe von 20 m x 60 m haben. Dies bietet ausreichend Platz für beide Disziplinen und ermöglicht eine vielseitige Nutzung der Halle.

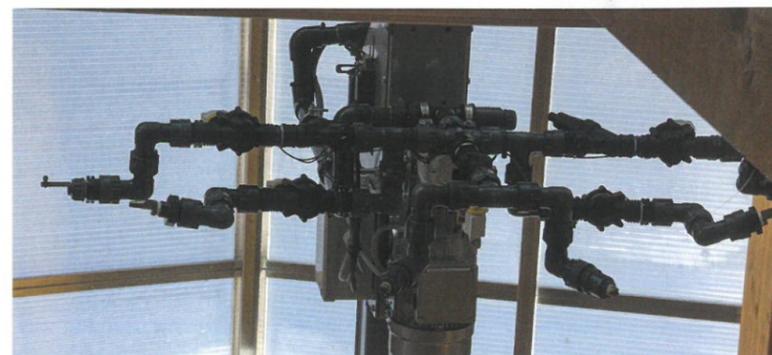
Wichtig ist auch, sich rechtzeitig um die Genehmigungen für den Bau zu kümmern. Der Reithallenplaner gibt zu bedenken: „Die meisten Reitanlagen liegen im Außenbereich. Hier ist es schwierig die Privilegierung für den Bau im Außenbereich nachzuweisen.“ Daneben ist es wichtig, die lokalen Bauvorschriften und Genehmigungsverfahren zu beachten, um sicherzustellen, dass die Reithalle den erforderlichen Standards entspricht.

Auch beim Dach kann einiges ausgewählt werden. Gedämmt oder ungedämmt, aus Holz, Stahl oder Blech und welche Form. Bei der Wahl des Reithallendachs gibt es nicht die einzig wahre Lösung. Ein Satteldach, bei dem der höchste Bereich im First-Bereich ist, gilt für viele als der Klassiker. Ein Pultdach bietet nur eine geneigte Dachfläche.

Im Reitsport bevorzugen viele Betriebe den Einsatz des natürlichen Baustoffs Holz. Bei der Gestaltung des Innenraums ist die Auswahl der Trägerstruktur entscheidend. Es gibt verschiedene Optionen wie Brett-schichtholz-Binder, Fachwerkbinder oder Pressbogenbinder. Ein wichtiger Faktor, der bei der Wahl der Trägerstruktur berücksichtigt werden muss, ist die zu erwartende Schneelast. Diese variiert je nach Region



Durch Luftnetze wird die Zugluft gestoppt und die Zirkulation trotzdem gewährleistet.



Schon bei der Planung sollte die Art der Bewässerung des Bodens mit eingeplant werden. Die Frage die man sich stellen muss ist, soll es eine Unterflurbewässerung werden oder wie hier eine Bewässerung über eine Anlage an der Hallendecke.

und beeinflusst die Anzahl und die Stärke der erforderlichen Träger.

### Landwirtschaftliche Privilegierung

Bei Baumaßnahmen im Außenbereich ist die landwirtschaftliche Privilegierung erforderlich. Um diese zu erhalten muss eine Landwirtschaft vorliegen, die sich der Primärproduktion widmet. Tierhaltung kann als Landwirtschaft eingestuft werden, wenn die Futterproduktion betriebsintern stattfindet. Reine Reitschulen sowie Reitsportbetriebe gehören nicht den Landwirtschaften an. Außerdem ist Hobbytierhaltung ausgeschlossen. Das Bauvorhaben muss einen Bezug zur Bewirtschaftung des Betriebs haben. Zum Beispiel Lagerflächen, die erforderlich sind oder Wirtschaftseinrichtungen.

Ebenfalls sollte bei der Planung die Infrastruktur des Betriebs eingeschlossen werden. Je nach Bedarf können zusätzlich Stallungen, Umkleieräume, Sattel-

kammern, Zuschauertribünen oder Lagerräume für Ausrüstung mit eingeplant werden.

Zur Planung gehört außerdem die Überlegung, welcher Boden in der Reithalle verbaut werden soll. Hierbei stellen sich einige Fragen:

- Welche Disziplinen werden in der Halle geritten?
- Welcher Bodenbelag wird ausgewählt?
- Benötigt dieser Boden einen Unterbau?
- Wie wird der Boden bewässert?

Dazu kommt die Wahl der Bande. Um den Reitboden in der Halle optimal zu pflegen, muss diese gut mit einem Reitbahnplaner befahrbar sein. Oliver Ahl führt zur Bandenwahl aus: „Bewährt hat sich eine Ausführung in Holz mit unterfahrbarem Sockel für den Planer. So wird die Bande nicht beschädigt und die Halle kann einwandfrei abgefahren werden.“

### Beleuchtung und Belüftung

Neben den optischen und wirtschaftlichen Aspekten dürfen auch die Beleuchtung und Belüftung nicht vergessen werden. Eine unzureichende



Die Reithalle kann auch mit einem Reitplatz kombiniert werden.

Belüftung kann zu schlechter Luftqualität und Feuchtigkeitsansammlung führen. „Die Belüftung muss ausreichend bemessen werden, es darf aber keine Zugluft entstehen. Die Möglichkeiten müssen entsprechend abgestimmt sein und sollten sich möglichst unterhalb der Dachhaut befinden. Dies kann durch einen Luft-Licht-First gewährleistet werden oder Lüftungselemente an zum Beispiel Traufwänden“, erklärt der Fachmann.

Die Beleuchtung sollte so natürlich wie möglich sein, dabei aber nicht blenden. „Als Beleuchtungssystem wird heutzutage standardmäßig auf LED-Systeme gesetzt. Das Licht sollte nicht zu künstlich wirken und gleichmäßig verteilt sein um Schattenwurf zu vermeiden. Auch dürfen die Betriebskosten nicht außer Acht gelassen werden, da diese in Zukunft auf den Betriebsleiter zukommen werden“, sagt Oliver Ahl. Die DIN EN 12193 regelt die Anforderungen und Empfehlungen fest, die für die verschiedenen Situationen eingehalten werden sollten.

#### Die DIN EN 12193 Sportstättenbeleuchtung empfiehlt folgende Beleuchtungsstärken

- Wettkämpfe und Training (Hochleistungsbereich) 500 Lux
- Wettkämpfe im mittleren Niveau/ Leistungstraining 300 Lux
- Einfache Wettkämpfe, Training, Freizeitsport 200 Lux

#### Fehler bei der Planung

Fehler begegnen Oliver Ahl leider immer wieder. Meist bei der Kostenkalkulation und darin, mit welchem Aufwand der Bau einer Reithalle verbunden ist. Der Reithallenplaner erklärt: „Oft werden Kosten für die Erschließung des Geländes vergessen, sowie die für Außenanlagen und die zusätzliche Ausstattung der Reithalle.“ Die Erschließung des Geländes für eine Reithalle bezieht sich auf die erforderlichen Maßnahmen und Infrastrukturen, um das Gelände für den Bau und Betrieb vorzubereiten. Also dafür zu sorgen, dass es einen Zugang und eine Zufahrt für die Baumaterialien, Baufahrzeuge und später auch die Pferde gibt. Außerdem muss die Fläche vorbereitet werden, damit sie eben und stabil für den Bau ist. Das kann das Bewegen des Erdreichs in Form vom Abtragen von Hindernissen, Nivellieren des Bodens oder gegebenenfalls das Einbringen von Stützmaterialien beinhalten. Eine Reithalle benötigt einen Strom- und Wasseranschluss sowie eventuell einen für Abwasser, diese müssen ebenfalls vor Baubeginn installiert werden. Die genauen Anforderungen und Maßnahmen für die Erschließung des Geländes hängen von den spezifischen Gegebenheiten, der Größe der Reithalle und den örtlichen Vorschriften ab. Hierbei ist es immer ratsam, sich einen Experten für den Bau zur Unterstützung zu holen.

#### Fazit

Eine Reithalle ist von einem Reitbetrieb heutzutage kaum noch wegzudenken. Jedoch muss bei der Planung und der Wahl der richtigen Reithalle einiges bedacht

werden. Schon beim Material besteht viel Auswahl und auch die Größe ist variabel. Wichtig ist es, sich für die Planung ausreichend Zeit zu nehmen und Hilfe von einem Experten aus der Reithallen-Baubranche zu suchen. So steht einem optimalen Reit- und Trainingserlebnis nichts mehr im Wege.

JASMIN AUNER ///

In unserem Online-Ratgeber unter [www.pferde-betrieb.de](http://www.pferde-betrieb.de) finden Sie weitere Tipps zum Reithallenbau.



Oliver Ahl ist Geschäftsführer der Riedle Ingenieur-Bau GmbH [www.riedle-ingenieur-bau.de](http://www.riedle-ingenieur-bau.de) sowie Inhaber des Ingenieurbüros Riedle [www.riedle-ingenieurbuero.de](http://www.riedle-ingenieurbuero.de)